Landkreis Ammerland

Beschlussvorlage
öffentlich

Vorlage Nr.: BV/165/2021

Federführung:	Dezernat II	Datum:	09.11.2021
Bearbeiter:	Thomas Kappelmann		

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	**Termin**
Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen	24.11.2021

Haushaltsplanung 2022

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird über den Haushalts- und Personalausschuss und dem Kreisausschuss vorgeschlagen, den Haushalt 2022 für die Produkte „Betrieb der Technischen Zentrale“, „Feuerlöschwesen“ und „Katastrophen-/Bevölkerungsschutz“ in der vorgeschlagenen Form zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☐ nein ☐ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☐ nein ☐ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☐
Einmalige Kosten		Investiv ☐
Laufende Kosten		
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☐

Sachverhalt:
32-38/Kr Westerstede, 29. September 2021

Haushalt 2022

Die Haushaltsveranschlagungen für 2022 orientieren sich an den Zwischenergebnissen des laufenden Haushaltsjahres sowie den weiteren Notwendigkeiten.

Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Haushalt 2021 sowie die notwendigen Investitionen und die künftigen Planungen sind nachfolgend aufgeführt bzw. erläutert.

Produkt: Betrieb der Technischen Zentrale

Kosten der Großleitstelle Oldenburger Land

Die Großleitstelle Oldenburger Land hat eine Prognose für das Wirtschaftsjahr 2022 vorbereitet. Danach beträgt die Ammerländer Umlage für das kommende Jahr rund 1.080.000,-- € (Steigerung zu 2021: rund 95.000,-- €). Da der Rettungsdienst die Kosten der Großleitstelle zu 60 Prozent trägt, entstehen in 2022 für den Landkreis Mehrkosten in Höhe von rund 38.000,-- €.

Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter der Technischen Zentrale:

Die Mitarbeiter der Technischen Zentrale müssen regelmäßig Lehrgänge der Hersteller von Einsatzmitteln und Gerät besuchen, um die Fachkunde zur Reparatur bzw. zur Durchführung von Prüfungen zu bekommen und weiterhin zu erhalten. Auf Grund der Corona-Pandemie wurden eine Vielzahl von Lehrgängen in diesem Jahr abgesagt. Da zusätzlich in den vergangenen Jahren neue Mitarbeiter eingestellt wurden, besteht für 2022 ein erhöhter Aus- und Fortbildungsbedarf. Der Aufwand wird einmalig von 10.000,-- € auf 15.000,-- € erhöht.

Anmietung eines Feldkochherdes

Der Kreisverpflegungszug ist Bestandteil des Logistikzuges der Kreisfeuerwehrbereitschaft. Er ist in der Lage, die rund 120 Mitglieder der Bereitschaft autark zu verpflegen. Darüber hinaus versorgt er die Ausbildungslehrgänge auf Kreisebene und steht bei besonderen Ereignissen sowie in Krisen- und Katastrophenfällen zur Verfügung. Der Kreisverpflegungszug hat seinen Sitz im Feuerwehrgerätehaus in Apen.
Nachdem der letzte kreiseigene Feldkochherd im Jahre 2018 ausgemustert wurde, waren seinerzeit Mittel in Höhe von 15.000,-- € zur Beschaffung eines gebrauchten Feldkochherdes im Haushalt eingeplant worden.
Zwischenzeitlich hat sich die Möglichkeit ergeben, den Feldkochherd des Fördervereins der Feuerwehr Apen für diese Zwecke anzumieten. Die jährlichen Mietkosten belaufen sich auf 1.500,-- €, wobei die Unterhalts-, Überprüfungs- und Wartungskosten hierin enthalten sind.
Zu diesem Zweck werden künftig jährliche Mietkosten in Höhe von 1.500,-- € in den Haushalt eingestellt.

Investitionen Technische Zentrale:

Nachfolgend werden die notwendigen Beschaffungen für das Haushaltsjahr 2020 kurz beschrieben:

Erneuerung und Erweiterung der Ausstattung des Einsatzleitwagens II

Die Technik und Ausstattung des Einsatzleitwagens II (Indienststellung im Januar 2009) bedarf in den kommenden Jahren einer Revision.
Im Haushaltsjahr 2022 sollen zunächst der defekte Funkmast ausgetauscht und eine externe Netzwerkanschlussdose installiert werden. Die Kosten belaufen sich auf 5.000,-- € für den Funkmast und 250,-- € für die Anschlussdose.
Des Weiteren sind neue Funktionswesten erforderlich. Hier belaufen sich die Kosten auf rund 1.330,-- €.
Für den Fernmelderaum des ELW 2 sind nach Defekten zwei neue Headsets zu beschaffen. Die Kosten betragen rund 250,-- € pro Stück.
Des Weiteren soll die Telefonie erweitert werden. Die monatlichen Kosten für die Möglichkeit über das Internet zu telefonieren (VOIP), betragen 25,-- €.

Zusätzlich zur Alarmierung über unser BOS-System ist eine Alarmierung über „DIVERA“ erwünscht. Dieses, über das Handy arbeitende System, ermöglicht es der Einsatzleitung, unmittelbar Rückmeldungen über die Verfügbarkeit der Einsatzkräfte zu erhalten. Die monatlichen Kosten für dieses System belaufen sich auf 35,-- €.

Dem Fachzug „Information und Kommunikation“ ist zu der ELW II - Gruppe die Fachgruppe „Drohne“ organisatorisch zugeordnet worden. Der Drohnengruppe wird für Einsätze zurzeit ein Fahrzeug der TZ zur Verfügung gestellt. Vorrangig wird hier der zur Ausmusterung anstehende Kommandowagen (Touran) genutzt.
Die bisherigen Einsätze der Drohnengruppe haben gezeigt, dass in Einsatzlagen kurzfristig weitere Ausrüstungsgegenstände erforderlich sind.
In einem ersten Schritt sollen nun ein Suchscheinwerfer für Einsätze nach Eintritt der Dämmerung (2.200,-- €), zwei Ablageplanen (je 100,-- €) und weitere Ausbildungskosten in Höhe von 900,-- € für 2022 eingeplant werden.

Beschaffung einer Prüfeinrichtung zur Durchführung von Hydraulikprüfungen

In der Technischen Zentrale werden u. a. die Überprüfungen der hydraulischen Gerätschaften der Feuerwehren (Schneid- und Spreizgeräte, Stempel etc.) durchgeführt.
Mittlerweile sind bei den Gemeinden vermehrt entsprechende Akkugeräte im Einsatz, für die eine gesonderte Prüfeinrichtung erforderlich ist. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 4.800,-- €.

Beschaffung eines Prüfgerätes für die Atemschutzwerkstatt

Für die Prüfung von Atemschutzmasken ist die Verwendung eines sogenannten Prüfkopfes erforderlich. Das vorhandene Gerät ist abgängig und muss ersetzt werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 7.500,-- €.

Beschaffung von vier Stück tragbaren Filtergeräten

Zum Schutz der Bediensteten der Technischen Zentrale ist es erforderlich, die persönliche Schutzausrüstung zu ergänzen. Nach Einsätzen der Feuerwehren werden die kontaminierten Einsatzmittel (Schläuche, Kleidung, Gerätschaften aller Art) in der TZ angeliefert. Die Mitarbeiter der TZ führen dann die Sortierung und (Vor-) Reinigung dieser Einsatzmittel durch. Um bereits an dieser Stelle einen wirksamen Schutz der Mitarbeiter zu gewährleisten und die schwarz-weiß-Trennung zu realisieren, sind akkubetriebene tragbare Atemluftfiltergeräte erforderlich.
Andere Maßnahmen sind hier nicht möglich, da nur der Einsatz dieses Systems keine weiteren Anforderungen stellt (arbeitsmedizinische Untersuchungen, vorgeschriebene Pausenzeiten etc.).
Die Anschaffungskosten belaufen sich für die vier Geräte auf rund 8.000,-- €.

Beschaffung einer „Endlosleiter“

Für die Ausbildung und für Übungen im Bereich Atemschutzgeräteträger ist die Durchführung von sogenannten Belastungstests erforderlich. Hierfür werden neben einem Laufband und zwei Trimmrädern auch eine Endlosleiter genutzt.
Die vorhandene Endlosleiter ist zwischenzeitlich 50 Jahre alt und entspricht nicht mehr den Unfallverhütungsvorschriften. Eine weitere Verwendung ist nicht statthaft.
Die Kosten für eine Ersatzbeschaffung belaufen sich auf rund 19.000,-- €.

Beschaffung von Atemschutzmasken und Lungenautomaten

Im Zuge der vorgeschriebenen Umstellung der Atemschutzgeräte von Normaldruck auf Überdruck ist es erforderlich, 32 Stück Atemschutzmasken und 32 Stück Lungenautomaten auszutauschen. Die Kosten belaufen sich auf 268,-- € bzw. 290,-- € pro Stück. Der Gesamtaufwand für diese Umstellung ist mit rund 17.850,-- € zu beziffern.

Beschaffung eines Leiterprüfstandes

Der vorhandene Leiterprüfstand ist nach nunmehr 50-jähriger Nutzung abgängig. Darüber hinaus können die vorhandenen dreiteiligen Schiebeleitern mit diesem Prüfstand nicht mehr geprüft werden.
Die Kosten für diese Ersatzbeschaffung belaufen sich auf rund 13.000,-- €.

Beschaffung eines Digitalfunkgerätes (MRT)

Für die Sprechfunkausbildung auf Kreisebene ist die Beschaffung eines Digitalfunkgerätes (MRT) der neuesten Generation erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf rund 1.000,-- €.

Beschaffung von drei Handfunksprechgeräten

Die Führungskräfte der Kreisfeuerwehr (Bereitschaftsführer/Stellvertreter, Gefahrgutzugführer/Stellvertreter usw.) sollen sukzessive mit (persönlichen) Handfunksprechgeräten ausgestattet werden. In einem ersten Schritt ist die Beschaffung von drei Handfunksprechgeräten beabsichtigt. Die Kosten betragen je Funkgerät 1.000,-- €.

Beschaffung einer Schmutzwasserpumpe:

Die Schmutzwasserpumpe auf dem Rüstwagen ist nach 30 Jahren Nutzung abgängig. Eine Ersatzbeschaffung schlägt mit 4.500,-- € zu Buche.

Beschaffung einer Sirene für die Technische Zentrale

Die Technische Zentrale verfügt über die einzige Sirene im Eigentum des Landkreises Ammerland. Die Sirene ist mechanisch und das Alter, das sich nicht mehr genau ermitteln lässt, wird mit 40 bis 60 Jahren angenommen. Eine Ersatzbeschaffung wird in den nächsten Jahren erfolgen müssen.
Der Bund hat als Reaktion auf die Ereignisse in NRW ein Förderprogramm zur Errichtung/Erneuerung von Sirenenanlagen zur Warnung der Bevölkerung aufgelegt. Gefördert wird eine Sirene mit einem Festbetrag von 10.850,-- € (Sirene: 8.500,-- €, Errichtungskosten: 1.500,-- €, Sirenensteuergerät: 850,-- €).
Nach den diesseitigen Recherchen belaufen sich die Kosten für den Kauf einer erlasskonformen Sirene zurzeit auf 8.700,-- €. Das Steuergerät wird mit 740,-- € beziffert und die Einrichtungskosten werden nach Aufwand berechnet.
Vorgeschlagen wird, die Kosten für eine Erneuerung der Sirene in Höhe von 11.000,-- € in den Haushalt 2022 aufzunehmen und die Umsetzung der Maßnahme von einer Förderzusage durch das Land abhängig zu machen.

Beschaffung von diversen Büromöbeln, Regalen und verschließbaren Schränken

Im Zuge der baulichen Veränderungen in der TZ sind diverse Büromöbel, Regale und insbesondere verschließbare Schränke zur Sicherung von sensiblen und wertvollen Gegenständen erforderlich. Die von der IB ermittelten Kosten hierfür belaufen sich auf rund 5.300,-- €.

Beschaffung von diversen Schmutzwasserpumpen

In den vergangenen Monaten ist es im Bereich des Landkreises zu verschiedenen Starkregenereignissen mit zum Teil nicht unerheblichen Überschwemmungen gekommen. Um die Gemeinden zu unterstützen, sollen sechs leistungsstarke Schmutzwasserpumpen einschließlich Zubehör beschafft werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 12.300,-- €.

Beschaffung von einem Aufrichtbehälter

Die trockenen Sommer der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass großflächige Wald- und Vegetationsbrände jederzeit möglich sind.
Mit den Gemeinden wird zurzeit ein gemeinsames Waldbrandkonzept erarbeitet. Eine erste Erkenntnis ist, dass zur Wasserversorgung der Einsatzkräfte unbedingt sogenannte (mobile) Aufrichtbehälter erforderlich sind. Für das Haushaltsjahr 2022 sollen daher 1.500,-- € für die Beschaffung von einem Aufrichtbehälter mit einem Volumen von 10.000 Litern eingeplant werden.

Sonstige Beschaffungen für die Technische Zentrale

Die vorstehenden (größeren) Positionen wurden zur besseren Transparenz gesondert

ausgewiesen, damit die einzelnen Bedarfe ausführlich dargelegt werden konnten.
Für das Haushaltsjahr 2021 ist erneut ein Sammelansatz für die Beschaffung einzelner Ausrüstungsgegenstände erforderlich, die wegen der Vielzahl nachfolgend lediglich aufgelistet werden:

Sammelposten:

Werkzeuge für KFZ-Werkstatt (2.200,-- €), Dokumententaschen für die Fahrzeuge der TZ (780,-- €), Akku-Schlagschrauber (450,-- €), Schwimmsaugkorb SW 2000 (900,-- €), Stahl-Werkzeugschränke (1.200,-- €), drei Tischwagen, öldicht (800,-- €), Lagersichtkästen (350,-- €), Spezialwerkzeuge Pumpenreparaturen (Rosenbauer, Ziegler, Schlingmann, 2.000,-- €), Platten für Werkbänke (Aufarbeitung,1.750,-- €), Ladekabel Rettbox und Ladekabel Rettbox Air (Einspeisung Fahrzeuge, 500,-- € und 900,-- €), Gartenwerkzeuge (400,-- €), Zumischer (1% Mischrate, 500,-- €), zwei mobile Sichtschutzwände (Gafferwand VU, Umkleiden der Einsatzkräfte etc., 1.200,--€),

Finanzplanung Technische Zentrale

Bau eines Übungsturmes

Für die Errichtung eines Übungsturmes wurden im Haushalt 2017 90.000,-- € eingeplant.
Auf Grund der vorgesehenen Beauftragung einer Organisationsprüfung für die TZ wurden diese Maßnahme mehrfach zurückgestellt und die Mittel übertragen.
Da eine weitere Übertragung nicht möglich ist, werden die Mittel in die Finanzplanung 2023 neu aufgenommen. Auf Grund von Preissteigerungen werden 100.000,-- € vorgesehen. Zum weiteren Fortgang der Entwicklung des Schulungs- und Übungsgeländes wird nach Erstellung der Planungen detailliert vorgetragen.

Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges (PKW)

Der bisher in der TZ eingesetzte PKW (Touran) steht nach der nunmehr erfolgten Ersatzbeschaffung zur Ausmusterung an. Zurzeit wird das Fahrzeug, wie bereits oben geschildert, vorrangig für die neu geschaffene Drohnengruppe eingesetzt. Zu diesem Zweck soll das Fahrzeug zunächst weiter gehalten werden, sofern z. B. keine größeren Reparaturen anfallen.
Die weitere Entwicklung und Einsatzhäufigkeit dieser Drohnengruppe sollen zunächst beobachtet werden. Ggf. ergibt sich hieraus in den Folgejahren eine erforderliche Ersatzbeschaffung.

Krajewski